

Adi Hütter: Von Monaco aus zu neuen Höhen - Teamchef ambivalent!

Adi Hütter bleibt bis 2027 Trainer von AS Monaco, wo er das Team zur Champions League führt und seine Trainerkarriere fortsetzt.

Monaco, Frankreich - Am 14. April 2025 feierte das Team von AS Monaco den überzeugenden 3:0-Sieg gegen Olympique Marseille und sicherte sich damit den zweiten Platz in der Tabelle der Ligue 1. Dabei zeigt sich, dass die Mannschaft unter der Leitung von Adi Hütter bemerkenswerte Fortschritte macht. Hütter, der seit Sommer 2023 Trainer des Vereins ist, hat in seinen fast zwei Jahren nicht nur die Spielweise auf ein neues Niveau angehoben, sondern auch die Perspektiven für die kommenden Saisons gestärkt.

Mit dem letztjährigen Vizemeistertitel und der aktuellen Platzierung im oberen Bereich der Tabelle hat AS Monaco gute Chancen, sich für die Champions League zu qualifizieren. Hütter hat in dieser Saison bereits bedeutende Siege gegen namhafte Gegner wie Barcelona, Belgrad und Bologna erzielt, was die Ambitionen des Vereins unterstreicht. Der Trainer hat in dieser Zeit über 60 Spiele absolviert und dabei eine beeindruckende Gewinnquote von nahezu 60 Prozent erreicht. Seine Vertragsverlängerung bis zum 30. Juni 2027 gibt dem Verein und den Fans Zuversicht für die Zukunft.

Entwicklung und Zukunftspläne

Adi Hütter hat nicht nur die Ergebnisse im Blick, sondern legt auch großen Wert auf die Entwicklung junger Talente. Spieler

wie Maghnes Akliouche, Eliesse Ben Seghir und Soungoutou Magassa profitieren von seiner Philosophie, die eine Förderung junger Spieler umfasst. Dies soll langfristig dafür sorgen, dass AS Monaco nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Wettbewerb erfolgreich ist.

Obwohl Hütter sich derzeit stark auf seine Arbeit bei Monaco konzentrieren möchte, deutet er an, dass ein Engagement in einer anderen Liga, wie beispielsweise in England, ein mögliches zukünftiges Ziel sein könnte. Er hat vor seiner Zeit in der Ligue 1 bereits große Erfolge in Österreich mit RB Salzburg und in der Schweiz mit Young Boys Bern gefeiert, was sein Potenzial für internationale Herausforderungen unterstreicht.

ÖFB-Teamchef nicht aktuell im Fokus

Ein weiterer Aspekt seiner Karriereplanung ist das Potenzial, die Position des Teamchefs des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB) zu übernehmen. Hütter genießt einen guten Ruf, sieht jedoch derzeit keine Veranlassung für einen Wechsel, da Ralf Rangnick das Team in der kommenden WM-Qualifikation leitet. Die Möglichkeit, in Zukunft eine Rolle im österreichischen Fußball zu übernehmen, bleibt für ihn reizvoll, allerdings nicht im Moment.

Hütter bringt mit seinen 650 absolvierten Trainerspielen eine umfassende Erfahrung mit. Während er sich auf die nächsten zwei Jahre bei AS Monaco konzentriert, bleibt abzuwarten, wie sich seine Karriere entwickeln wird. Der Verein hat klare Ambitionen, und Hütter scheint der richtige Mann, um diese zu verwirklichen. Weitere Informationen zu Hütters Zeit bei Monaco und der aktuellen Trainerwechsel in der Ligue 1 finden Sie auf **Transfermarkt**.

Zusammengefasst zeigt sich, dass Hütter sowohl mit dem Team von AS Monaco als auch in seiner Trainerkarriere insgesamt auf einem hervorragenden Weg ist, auch wenn sich neue Herausforderungen anbahnen könnten.

Für weitere Details zu Adi Hütters Vertragsverlängerung und seiner Leistung bei AS Monaco empfiehlt sich ein Blick auf die offizielle Seite des Vereins: **AS Monaco**.

Berichte über die Vereinsleistungen und Hütters Herangehensweise finden sich darüber hinaus auf **Laola1**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Monaco, Frankreich
Quellen	• www.laola1.at • www.asmonaco.com • www.transfermarkt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at